Camping-Club Kaufbeuren/ Ostallgäu e.V.

Unsere Vereinsnachrichten und Mitteilungen · Ausgabe 2017

Sonnenhof

RESTAURANT • BIERGARTEN CAFE

87665 Mauerstetten · Tel. 08341/81689 · Fax 08341/100458

HERZLICH WILLKOMMEN ...

Im Sonnenhof Mauerstetten bieten wir Ihnen gutbürgerlich, einheimische Köstlichkeiten mit internationaler Note. Es erwartet Sie hier eine typisch bayrisch-gemütliche Augustiner-Gaststätte mit großem Biergarten, großzügigen Gasträumen und Mehrzweckhalle für Veranstaltungen aller Art bis zu 350 Personen ...

Unser erfahrenes Küchenteam um Henning Rausch scheut keine Mühen, unseren Gästen gutbürgerliche, traditionelle bayrische Küche mit Schweinshaxen und Spanferkel vom Grill bis hin zu international kulinarischen Finessen anzubieten.

Wöchentlich wechselnde Mittagskarten überzeugen durch ein ausgewogenes, qualitativ hochwertiges und besonders preisgünstiges Angebot – Themenwochen und Thementage (Donnerstag ist Schnitzeltag) sind sehr beliebt.

Die „Dampflokrunde", eine 80 Kilometer lange Radrundtour durch das Alpenvorland mit schönem Panorama, führt durch

Mauerstetten und lädt zu einer Pause im Biergarten des Sonnenhofs ein.

Für Veranstaltungen aller Art sind unsere Räumlichkeiten und unser Aussenbereich bestens geeignet – von der kleinen Familienfeier bis zur Großveranstaltung mit bis zu 350 Personen in unserer Mehrzweckhalle.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot – rufen Sie einfach an:
Telefon 08341 / 81689

Ihr Sonnenhof-Team
Henning Rausch & Marion Neher

Liebe Camping-Freunde

im Campingjahr 2017 haben wir wieder viele schöne Ausfahrten durchgeführt und einige Neuerungen eingeführt. Am auffälligsten ist wohl die Pflege unseres Abstellplatzes.
Nachdem sich im Jahr 2016 Dieter Malucha kurzfristig und kommissarischen als Platzwart zur Verfügung gestellt hatte und er mit seiner Frau Sieglinde viele Stunden für die Pflege des Platzes investierte, wollten wir im vergangenen Jahr eine Vereinfachung einführen. Wir dachten, dass ein Profi die Arbeiten in kürzester Zeit bewältigen könnte – aber weit gefehlt. Der Hausmeisterservice sah sich außerstande, das gewachsene Gras und Moos zwischen und hinter den abgestellten Wohnwagen und Wohnmobilen zu mähen. Er hatte die Befürchtung, dass eventuell Schäden auftreten könnten und auch der Zeitaufwand war ihm zu viel. Da war guter Rat teuer. Nach längerer Beratung und Gesprächen mit den Beteiligten, konnten wir zu einer Einigung kommen – diese hat sich als Glücksfall für unseren Club herausgestellt: Das Doppelgespann Wolfgang Echtler und Dieter Malucha hat den Platz so in Schuss gebracht, wie er schon lange nicht mehr war.
Unsere Clubausfahrten 2017 fanden regen Zuspruch – und auch mit dem immer wieder spannenden „Wie wird's Wetter?" konnten wir zufrieden sein. Nur einmal mussten wir eine Ausfahrt verschieben. Wir können schon behaupten, dass es gelungene Ausfahrten waren.
Ich wünsche uns, dass wir auch 2018 schöne, harmonische Clubfahrten durchführen können – unser neues Jahresprogramm steht (mit kleinen Fragezeichen). Vielleicht regt die vorliegende Clubzeitung viele an, auch in diesem Jahr wieder mit dabei zu sein.
Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und …

... bleibt gesund und mobil!

Rudi Rabl
im Namen der Vorstandschaft

Abgekocht?

Kabarettistische Verkaufsveranstaltung

Am 10. Januar 2017 begann unser 1. Clubabend im neuen Jahr schon um 19:00 Uhr.

Grund war die im Anschluss stattfindende Werbeveranstaltung der Firma „RUDH".

Unser 1. Vorsitzender Rudi Rabl begrüßte alle anwesenden Clubmitglieder und wünschte uns allen ein gutes neues Jahr 2017 und einen ebenso guten Start in die neue Campingsaison.

Nach einem kurzen Rückblick auf die Jahresabschlussfeier und die Vorschau auf die Jahreshauptversammlung 2017 wünschte er allen kranken Mitgliedern gute Besserung und baldige Genesung.

Anschließend gab Uschi Echtler, 2. Vorsitzende, die im vergangenen Zeitraum gefeierten Geburtstage der einzelnen Mitglieder bekannt und wünschte auch ihnen alles Gute.

Die Werbeveranstaltung fand dann im Nebenraum statt und war zeitweise mit einer Kabarettveranstaltung vergleichbar. Die Information über das vorgestellte Produkt war lehrreich und Informativ. Zum Schluß wurden auch einige Bestellungen getätigt.

Im Ergebnis kann sich nun der Club über eine finanzielle Zuwendung freuen.

Vielen Dank an alle Anwesenden.

Reinhard Loos

Hmm, wieviel Mitglieder benutzen die damals erworbene Küchenmaschine noch?

Harmonische Jahreshauptversammlung

Zur jährlichen erforderlichen Jahreshauptversammlung fanden sich 67 Personen (43 Einheiten) im Sonnenhof in Mauerstetten ein. Die Einladung erfolgte rechtzeitig über Flugzettel, Internet, Zeitung und mündlich bei den Clubabenden. Das Stimmrecht der anwesenden Clubmitglieder wurde geprüft.

Mit 67 anwesenden Mitgliedern wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Vollmachten lagen nicht vor.

Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Rudi Rabl berichtete über die Ereignisse und Aktivitäten des Jahres 2016 und dankte den Vorstandskollegen und deren Ehepartnern für .

Bericht des Kassenwarts

Manuela Höbel las die Kassenberichte 2015 und 2016 vor. Sowohl das Jahr 2015 sowie das Jahr 2016 wurden mit einem Plus abgeschlossen. Größere Anschaffungen waren das neue Clubzelt und zwei Pavillons.

Bericht der Kassenprüfer

Reinhard Loos und Dieter Mehrmann bestätigten nach Überprüfung der Clubkasse, Bilanzen, Belege und Sparkassenbücher die einwandfreie Kassenführung durch Manuela Höbel. Sie dankten für die geleistete Arbeit, und schlugen die Entlastung der Vorstandschaft vor.

Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde per Akklamation mit 66 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung entlastet.

Bericht der Schriftführerin

Die 2. Vorsitzende Uschi Echtler verlas die Statistik 2016. Besonderer Dank ging an alle aktiven Mitglieder.

Anträge

Die Familien Strupf und Loos stellten fristgerecht den schriftlichen Antrag, Anneliese Joachim zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Die Vorstandschaft beschloss dem Antrag zuzustimmen, da es den Campingclub KF/OAL wahrscheinlich nicht mehr gäbe, hätte sie sich damals nicht überzeugen lassen, den Vorsitz zu übernehmen.

Es gab einen mündlichen Einwand, dass der Platzwart nicht erwähnt wurde und keinen Bericht vortrug. Richtigstellung des 1. Vorsitzenden, dass der Platzwart kein Mitglied im Vorstand ist – es wurde ihm aber für seine Arbeit gedankt.

Verschiedenes/Ehrungen

Für langjährige Treue zum Campingclub wurden mit einer Urkunde geehrt: Annelies + Ewald Ottenbreit (40 Jahre), Alda Reichart (40), Christa + Reinhard Loos (35), Hannelore + Eusebio Pariselli (35), Gisela + Manfred Poisel (35), Helga + Horst Ulbrich (35), Dagmar + Hubert Vogt (35), Gisela + Walter Fillinger (30), Manuela + Alfred Höbel (10).

Da es keine weiteren Fragen oder Anregungen gab, beendete der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung 2016 und wünschte eine gute Heimfahrt.

31.03 – 02.04.2017

Ancampen Rottenbuch

Der Wettergott hat ein Einsehen

Campingplatz noch jungfräulich

Unser diesjähriges Ancampen stand ganz im Zeichen des wunderbaren Frühlingswetters. So hatten die schon am Donnerstag angekommenen Mitglieder – u.a. die von weit angereisten Mitglieder Familie Strupf und Gunter Herberg – einen sonnigen Tag. Der offizielle Anreisetag und das ganze Wochenende waren sonnig und regenfrei. Am Freitagabend wurde angezapft und im Aufenthaltsraum ging's wieder hoch her – vielen war das aber dann doch zu laut – und sie verschwanden bald.

Der Samstag war zur freien Verfügung und wie immer wanderten viele zur Schönecker Käsalm. Eine pfundige Brotzeit belohnte für die Strapazen. Am Abend gab's Leberkäs und fleißige Mitgliederinnen und Mitglieder haben ein Salatbüffet vom feinsten aufgebaut. Da war alles da: diverse Varianten vom Kartoffelsalat, unterschiedliche Nudelsalatkreationen, frischer Tomaten-, Gurken-, Feld- und Eiersalat, ein Semmelknödelcarpaccio und sogar ein Obatzda wurde angeboten. Alles in bester Qualität und sehr schmackhaft. Den Spendern nochmals vielen Dank!

Selbstverständlich wurde das Essen gut gespült, sodass sogar nochmals ein Faß angezapft werden musste. An dieser Stelle vielen Dank der Familie Iris und Christoph Echtler für die großartige Unterstützung. Die Zubereitung vom Leberkäs sowie das Entgegenkommen bei den Getränken wie Bier, Wein etc. sind einmalig.

Damit es nicht wieder so laut wie am Vortag wird, haben wir unsere Glocke erklingen lassen, wenn es ohrenbetäubend wurde. Viel genutzt hat es aber auch nicht – nach fünf Minuten war's wieder höllisch laut.

Am Sonntag war es so schön, dass eigentlich keiner heimfahren wollte. So wurde noch den ganzen Tag über zünftig geratscht, geradelt oder auch gewandert.

Das war mal ein richtig schönes Ancampen. Danke lieber Wettergott!

Rudi

Schön, dass wir uns wiedersehen

Brotzeit auf der Schönegger Käsalm

Nur Milch: ein guter Vorsatz 2017 :))

... zum Anbeissen!

Wir bauen uns ein Floß – Grundkurs

Alle Jahre wieder ist's Wasser weg

Teilnehmer

23 Einheiten

Kratzmühle

Ostern im Altmühltal

14. – 17.04.2017

Dem Aufruf zur Osterausfahrt in die Kratzmühle im Altmühltal waren 26 Einheiten gefolgt, darunter eine Gasteinheit. Auch wenn die Vorhersage durchwachsen war, es war ein sehr schönes langes Wochenende. Familie Vetter, die neuen Betreiber des Campingplatzes, hatten uns bei der Vorbereitung sehr unterstützt. Sogar ein Kühlwagen für unsere Getränke wurde organisiert. Auf dem Platz hatten wir zwei Straßenzüge ganz für uns alleine. Und der Aufenthaltsraum erwies sich als bester Zufluchtsort gegen die abendliche Kälte.

Natürlich sind einige Einheiten wieder früher angereist und haben das bis Freitag schöne Frühlingswetter genossen. Wir sind am Karfreitag ziemlich früh los. Nach gut zweistündiger Fahrt sind wir dann am Platz eingetroffen. Für die Vorstandschaft wurden schöne Plätze direkt an der Altmühl freigelassen – sehr lobenswert!

Der Tag verging mit Begrüßung, Programmbekanntgabe etc. Nachmittags wehte ein verführerischer Duft nach Allgäuer Kässpatzen mit gerösteten Zwiebeln über den Platz – bei Strupfs wurde aufgekocht. Leider hab' ich nur das „Aah und Ooh!" ... und „Mei san de guat!" gehört, jedoch die schwäbisch/allgäuerische Tradition hatte sich durchgesetzt: „M'r geabat nix!" Am Abend saßen wir gemütlich im warmen Aufenthaltsraum und die Unterhaltung ging flott voran.

Am Samstag fuhren wir nachmittags mit einem Planwagen in der Gegend von Berching-Pollanten herum – gezogen von vier kräftigen Oberländer Kaltblutgäulen. Leider hat es leicht geregnet und wir konnten nur mit geschlossener Plane fahren. War schön, hatte aber auch das Flair eines fahrenden Bierzelts! Die anschließende Brotzeit in der Kutscheralm fanden aber dann alle sehr gut. Es gab reichlich fränkische Wurstwaren, Käse, Schmalz und manches mehr.

Planwagenfahrt mit anschließender Einkehr in der Kutscheralm bei zünftiger Brotzeit und gutem Getränk

Osterfrühstück mit vielen Köstlichkeiten im herrlich dekorierten Aufenthaltsraum

Am Ostersonntag hoppelte doch tatsächlich der Osterhase durch den Campingplatz und hat bunte Eier und manch Süßes vor die Wohnwagentür gestellt. Und dann verwöhnte uns das Campingclub-Köchinnen-Dreamteam (Karin, Silke, Vicky, Petra Ebert, Uschi und meine Petra) mit einem Osterfrühstück vom feinsten. Da wurde alles aufgetischt – vom Fisch bis zu selbstgemachten Marmelade, Saft und natürlich Sekt und sogar Osterlämmle gab's.. Das Büffet bog sich geradezu – und dann diese herrlich dekorierten Tische – das ließ uns das Wasser im Munde zusammenlaufen und lud uns zum festlichen Osterbrunch.

Nach dem ausgiebigen Frühstück war Ruhe angesagt und jeder machte, was er wollte. Zum Abendessen sind wir ins ca. zehn Kilometer entfernte Kottingwörth gefahren. Im bodenständigen Wirtshaus „Zur Sonne" – bekannt für seine bayerische Küche und das süffige Bier vom Augustinerbräu – gab's original fränkisches Schäufele und andere Köstlichkeiten. Gut versorgt traten wir den Weg zum Campingplatz an. Einige wenige trafen sich noch im Aufenthaltsraum, viele waren zu müde und blieben im Wohnwagen.

Teilnehmer

24 Einheiten

Leider hat uns dann am Ostermontag das Wetter wieder voll im Griff gehabt und wir mussten bei strömendem Regen einpacken. Die Heimreise war aber entspannt, da kaum Verkehr war. Da fahren wir gerne wieder mal hin.

Rudi

Einkehr in Kottingwörth im Wirtshaus „Zur Sonne“ – bekannt für gute fränkisch-bayerische Küche, besonders das Schäufele schmeckt ausgezeichnet – wenn man eins bekommt ☺

Riegsee 05. – 07.05.2017

Der nachgeholte Maiausflug

Der für den 28.04. bis 01.05. geplante Ausflug ins Blaue Land zum Riegsee brachte unseren Vorstand wieder einmal kräftig zum Schwitzen: war doch die Wettervorhersage alles andere als frühlingshaft – also absagen, oder...?

Die Clubausfahrt wurde um eine Woche verschoben auf den 05. bis 07. Mai (die Vorstandschaft hatte vorausschauend reagiert – es schneite doch tatsächlich am 28. April kräftig!!!)

Dieter und ich fuhren am Donnerstag bei schönem Wetter schon los (wir hatten zu Hause Langeweile...) und wir waren nicht die ersten! Reinhard und Christa Loos waren bereits da. Wir konnten unseren Caravan gerade noch vor dem heftigen Gewitter aufstellen, beim Vorzeltaufbau wurden wir bereits nass und als Dieter aufseufzend den Caravan betrat, um in trockene Kleider zu kommen, meinte ich, dass die Pumpe von der Toilette wohl kaputt sei, es laufe kein Wasser. Dieters Blick in den Wassertank und dann zu mir – ich glaube, den kann ich nicht mit Worten beschreiben (ich hatte einen falschen Stöpsel benutzt und das Wasser war bereits ausgelaufen). Aber ich bin nun ja schon 70 Jahre alt und da kann so etwas doch vorkommen – oder?

Der Abend im Wirtshaus zusammen mit Reinhard und Christa versöhnte uns wieder, zumal der Wirt uns als Testesser benutzte für die neuen Rezepturen eines Flamkuchens. Wir hätten munter weitertesten können! Aber er hat uns mit einem guten Schnaps zum Einhalten gebracht!

Am Freitag Sonnenschein – und es kamen die angemeldeten 13 Einheiten. Den Nachmittag nutzten wir zum Spaziergang rund um den See und die Männer freuten sich auf eine kühle Blonde und wir Frauen auf einen Eisbecher auf der Seeterrasse Riegsee – geöffnet erst ab 17.00 Uhr!!!

Ein kleiner Lichtblick schien sich aufzutun: eine „Verschönerungsbank". Zwei Männer setzten sich gleich darauf – aber der spontane Erfolg setzte nicht ein! Na, vielleicht zeigt sich der Erfolg erst später, dafür langanhaltend!!

Kurz vor unserem Ziel kamen doch noch

Teilnehmer
12 Einheiten

Rudi und Petra zum geplanten Schweinshax'n-Essen und das, obwohl sie am nächsten Morgen gleich wieder abreisen mussten, da sie am Abend in München Petras Geburtstagsgeschenk einlösen wollten.

Jetzt möchte ich betonen: es war schönes Wetter und alle, die Rudi bisher als Schlechtwettergaranten einstuften, sollen sich an der Nase packen und/oder ihm einen Schnaps ausgeben!

Die Hax'n war groß!!! Die, die brav gegessen haben, hatten Magenzwicken in der Nacht und bei allen anderen gab es in den nächsten Tagen Resteessen (entweder Sülze oder Tiroler G'röstl).

Samstag war wieder schönes Wetter (Rudi war noch da!!!) und fast alle nutzten den Tag für einen Besuch des Museumsdorfes „Glentleiten". Fahrgemeinschaften hatten sich gebildet – eine ist besonders hervorzuheben: Uschi, Wolfgang und Mecki machten sich mit dem Rad auf den Weg.

Uschi und Wolfgang freuten sich auf die Tour mit ihren neuen E-Mountain-Bikes, Mecki nutzte ihre Muskelkraft. Am Campingplatz zurück erlebten wir einen deprimierten und geschlauchten Wolfgang – sein Akku (ich meine den vom Rad) hat schlappgemacht! Seine Frauen hingegen waren fit und gut gelaunt, was sich am Abend bestätigte, da beide fest das Tanzbein schwingen konnten (fairnesshalber Muss ich sagen, auch Wolfgang wagte ein flottes Tänzchen)!

Vorher gab es noch einen Hock auf der Straße bei einer Melonen/Trauben-Bowle, ich wollte doch auch mit den Campingfreunden auf meinen 70er anstoßen!

Auch wenn es spätabends wieder zu regnen begann und nicht mehr aufhörte bis zur Abreise am Sonntagvormittag – es war ein gelungenes Wochenende! *Sieglinde*

Markdorf

Ferienland Gehrenberg

19. – 21.05.2017

Teilnehmer
16 Einheiten

Das Ziel unserer Ausfahrt war der Campingplatz „Camping & Hotel Wirtshof“ in Markdorf / Bodensee. Wir entschlossen uns aufgrund der guten Wetterprognose für die nächsten drei Tage schon am Dienstag anzureisen.

Bei herrlichem Sonnenschein waren wir nach 140 km am Platz. Kurz in der freundlichen Anmeldung vorbeigeschaut und schon konnten wir auf dem Areal A4 einen Platz belegen.

Nach schnellem Aufbau haben wir den Platz besichtigt und beschlossen, ein erfrischendes Bad im platzeigenen, beheizten Schwimmbad zu nehmen. Am Nachmittag erkundeten wir die Umgebung, den Gehrenberg (754 m) und den Aussichtsturm auf 704 m NN mit 30 m Höhe sowie den Stadtkern von Markdorf und die Kirche. Das Parken mit dem Auto ist in Markdorf auf allen Parkplätzen (noch) kostenlos.

Drum war das Eis in der nahen Eisdiele besonders lecker.

Am Mittwoch trudelten Manfred und Theresia sowie Wolfi und Uschi ein. Am Nachmittag war wieder Baden im Pool angesagt und gegen Abend gab’s Gegrilltes.

Für Donnerstag planten wir einen Besuch

in Salem auf dem Affenberg. Gemütlich auf der grünen Wiese gefrühstückt ging es dann per Rad oder etwas bequemer mit dem Auto zum Affenberg. Empfangen wurden wir mit lautem Geklapper der ca. 50 Störche die auf den Hausdächern der Betriebsgebäude in ihren Nestern saßen oder über den umliegenden Wiesen umhersegelten. Wir erfuhren, dass es sich hier um eine Auffang- und Zuchtstation für verwaiste oder verletzte Tiere handelt. Durch Zufütterung können die Störche so bis zu vier Junge großziehen.

Der Affenberg beherbergt über 200 Berberaffen in mehreren Familienverbänden. Mit Popcorn versorgt ging es dann auf den Rundweg. Die Berberaffen sind es gewohnt, auf den Stangen am Wegesrand zu sitzen und von den Besuchern mit Popcorn aus der geöffneten Hand verwöhnt zu werden. An verschiedenen Stellen wurde von dem Personal einiges Wissenswerte übermittelt und alle möglichen und auch unmögliche Fragen der Besucher gerne beantwortet – Parallelen zum richtigen (Menschen-)Leben sind unverkennbar! Ein jeder, so glaube ich, hat sich hier und da wiedererkannt.

Der Freitag war nun der Hauptanreisetag. Alle 17 angemeldeten Einheiten kamen dann auch bis auf Manu und Alfred, die eigentlich die bestellten Gablonzer Rauchwürste mitbringen wollten. Sie hatten Pech beim Losfahren, als nämlich der Wohnwagen-Anschlussstecker mit all seinen Kabeln abriss. An eine schnelle Reparatur war nicht zu denken – somit gab's am Samstag keine Würste.

Eine kleine Gruppe beschloss dem Auto- und Traktoren-Museum in Uhldingen-Mühlhofen derweil einen Besuch abzustatten. Von der Vielzahl der Exponate waren alle total überrascht. Auch die Damen fanden es beeindruckend.

Ein angekündigter kurzfristiger Temperatursturz vereitelte das abendliche Draußensitzen.

Am Samstag war wieder für eine kleine Gruppe eine Fahrt nach Meersburg und Unteruhldingen zum Weltkulturerbe der Pfahlbauten angesagt. Auch diese Führung und Besichtigung war sehr interessant. Das Wetter hatte sich wieder etwas beruhigt und so konnten wir am Abend einige gute bereitgestellte Tropfen probieren und genießen. Leider war für die „Spätangereisten" das schöne ereignisreiche und kurzweilige Wochenende am Bodensee viel zu schnell vorbei, denn am Sonntag sollten wir den Platz bis Mittag wieder verlassen.

Ein oder zwei Einheiten konnten den schönen Sonntag noch voll genießen, denn sie fuhren erst am Montag wieder gen Heimat.

Somit war es mal wieder eine gelungene Ausfahrt des Camping-Club-Kaufbeuren/Ostallgäu, dem vermutlich alle die dabei waren zustimmen.

Reinhard

Kirchberg 15. – 18.06.2017

Radeln, Kultur und Eis

Unsere Ausfahrt nach Kirchberg war heuer auch wieder sehr gelungen. Das Wetter machte mit, so dass wir den See wieder voll genießen konnten. Da es rund um Kirchberg auch schöne Radwege gibt, waren die sportlichen unter uns fleißig unterwegs.

Zum Vöhlinschloss, das im 12./13. Jahrhundert als Burg Tissen der Grafen von Kirchberg entstanden ist ‚ging´s nach Illertissen. In den Jahren 1520 bis 1756 war das Schloss im Besitz der Memminger Patrizierfamilie Vöhlin. Es ist mit einer Rokokokapelle ausgestattet. Des Weiteren ist dort das bayrische Bienenmuseum sowie ein Heimatmuseum vorzufinden. Und natürlich gab´s danach in der Eisdiele einen schmackhaften Eisbecher.

Ferner ging zum Franziskanerinnen-Kloster Bonlanden. Zur weitläufigen Klosteranlage gehören neben der neugotischen Klosterkirche und der Hauskapelle der neue beeindruckende Krippenweg, ein Klosterbiogarten und ein Klostercafé mit tollen Kuchen.

Der Club spendierte ein Raucherwurstessen und Hannelore und Dieter Arnsburg weihten ihr neues Wohnmobil mit einem Weißwurstessen ein

Schade war nur, dass wir über den ganzen Platz verteilt stehen mussten.

Uschi

Gemütliches Zusammensitzen und „fachsimpeln“ in fröhlicher Runde ... wie bei jeder Ausfahrt

Die Weißwurstspende wird gerne angenommen

07. - 09. Juli 2017

Teilnehmer
13 Einheiten

Weiler-Simmerberg

Im hügeligen Westallgäu

Was machen Rentner (Echtler, Kiem, Kioza, Malucha), wenn vom 7. bis 9. Juli eine Clubfahrt angesagt ist? Sie fahren am 5. Juli los!

Weiler-Simmerberg, wir haben's auf der Landkarte gefunden, doch noch kurz vorm Ziel kamen uns Zweifel – sind wir richtig??? Und dann war er da, der Campingplatz Alpenblick – mit wirklichem Allgäublick pur!

Den ersten Tag nutzten wir zu einem Stadtspaziergang, da uns Lindenberg nicht bekannt war. Ein liebenswertes Städtchen. Der Höhepunkt des Tages war der Besuch im Hutmuseum. Auftakt war ein Aperol-Spritz bzw. ein Weißbier – und dann! Was haben wir für tolle Hüte anprobiert und uns für schön erklärt! Speziell Toni: kariert das Hemd – kariert der Hut (s'hod bloß ned so recht zampasst....)

Den folgenden Tag nutzten wir noch einmal, um die Sehenswürdigkeiten von Lindenberg kennenzulernen. Aureliuskirche, die imposante neobarocke Stadtpfarrkirche mit ihren Doppeltürmen und der mächtigen Kuppel, der Aussichtsturm auf dem Nadenberg mit dem Rundblick über Oberschwaben zum Bodensee und weiter zu Schweizer, österreichischen und Allgäuer Berggipfeln. Von den

Wegen im wunderschön angelegten Bergfriedhof genießt man einen tollen Blick auf die Nagelfluhkette.

Bis wir von unserem Ausflug zurückkamen, waren alle Camper – 14 Einheiten – da. Ratschabend!

Die ganzen Tage hatten wir Sommer pur, aber am Samstag war es echt heiß! Einige schwangen sich aufs Rad (Respekt, es ist eine hügelige Landschaft!!!), andere erkundigten das Städtchen und wir fuhren an den herrlich gelegenen Waldsee zum Schwimmen und machten anschließend eine kleine Rundfahrt (mit dem Auto...) durchs Westallgäu.

Abends hatten wir uns mit Gini und Helmut Greindl (wohnhaft in Lindenberg) im Campingstüberl verabredet. Die beiden waren lange im Campingclub Kaufbeuren, mussten aber aus Alters- und Gesundheitsgründen aufs Campen verzichten und haben sich richtig gefreut, die Kaufbeurer zu sehen. Leider gab es zu diesem Zeitpunkt ein Unwetter mit Starkregen und sogar Hagel.

Nach dem Restaurantbesuch hatten Manuela und Alfred eine Sangria-Party geplant, aber die meisten verschwanden in ihren Wohnwägen, nicht ohne sich vorher mit Suppentöpfen eingedeckt ihre Portion abzuholen (die Sangria schmeckte übrigens vorzüglich)!

Die ganze Nacht hindurch trommelte der Regen aufs Dach, aber am Vormittag klarte es auf und wir kamen alle gut wieder zu Hause an.

Fazit: Schön war es wieder!

Sieglinde

Clubabend am Stellplatz

Bei herrlichem Grillwetter fanden sich etwa 60 Mitglieder gegen 16 Uhr zum „Clubabend“ am Abstellplatz des Camping-Clubs ein. Da die Wetterprognose gut war, konnten wir am Freitag den Zeltaufbau abblasen. Die Helfer wurden aber fürs Kommen mit einem kleinen Umtrunk entlohnt.

Am Samstag haben fleißige Helfer– vor allem Uschi, Wolfgang, Silke, Siggi, Manu, Petra, Dieter und ich weiß nicht wer noch (!)… – ab 15 Uhr alles vorbereitet, z.B. die Pavillons aufgebaut, die von Fam. Schneck zur Verfügung gestellten Bierzeltgarnituren aufgebaut, mit Tischdecken dekoriert (das muss ja sein!) usw. Siggi, Silke – unterstützt von Herbert – haben den Grill aufgebaut und die schon zu Hause vorbereiteten Gockerl (Gickerl, Hendl, Hähnchen, Broiler, …) aufgespießt. Um 16 Uhr zeigten dann aufsteigende Rauchschwaden, dass es losgeht. Schnell waren die schattigen Plätze belegt – die Sonnenplätze waren nicht so sehr gefragt. Die Unterhaltung kam zügig in Schwung und so verging die Zeit bis zum Essen wie im Flug.

Kurz vor 18 Uhr wurde dann zum Essen geladen. Da wurde es richtig ruhig in der Runde. Allen haben die köstlich reschen Hendl geschmeckt und dankbar wurde der Händewaschservice von Gitti angenommen.

Anschließend sind wir noch gemütlich zusammengesessen und erst der einsetzende Regen gegen 21 Uhr hat uns zum Abbruch gedrängt. Schnell wurden die Tische und Bänke zusammengestellt und abgedeckt sowie Pavillon, Schirme etc. in der Hütte verstaut.

Der gelungene Clubabend am Stellplatz fand so ein schnelles Ende – bis zum nächsten Jahr.

Rudi

Ein Mann mit seinem Ferrari ... nimmt seine Freundin mit in den Wald, hält das Auto an und fragt: „Wollen wir ein Picknick machen? – „Ja klar, gute Idee, aber vorher möchte ich gerne noch etwas essen.

Zwei Wespen treffen sich in einem Freibad: „Interessierst du dich für Kunst?“ – „Ja. Warum?“ – „Dann komm, fliegen wir mal rüber zu dem Typen da und ich zeige dir ein paar alte Stiche!“

5.8.2017

Das Kind will und will nicht einschlafen. Die Mutter: „Soll ich ihm etwas vorsingen?“
Der Vater: „Versuchs erst im Guten!“

Eggelstetten

Baden und Radeln

Vom 11. bis 15. August sind wir nach Eggelstetten gefahren. Das war eine sehr schöne Ausfahrt mit über 20 Einheiten. Anfangs war's Wetter noch durchwachsen, aber es wurde immer besser. Am Ankunftstag war's abends noch a bisserl frisch, sodass viele im Vorzeit Zuflucht suchten, wer keines hatte ist zu anderen reingeflutscht oder hat den Abend im Wohnwagen verbracht.

Der Samstag war dann ab Mittag wirklich schön, da konnten wir den neuen Wohnwagen der Familie Loos schön einweihen bei Weißwürsten, Bier und ... Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, da wurde gespielt, geratscht oder geradelt. Am Abend saßen wir an der langen Tafel- grad schön war's.

Der Sonntag war anfangs durchwachsen, wurde aber immer besser. Die meisten sind mit den Radeln los und haben die Gegend um Donau-

11. – 15.8.2017

am unteren Lech

Was Ihr jetzt seid,
das waren wir.
Was wir jetzt sind,
das werdet Ihr.
In Bayern gibt es noch 4 Beinhäuser (Karner):
Ebrach, Katzwang, Greding Chammünster

Teilnehmer

20 Einheiten

wörth, Rain am Lech usw. erkundet. Gegen Abend haben wir dann Grillen lassen - natürlich wieder mit den Meisterköchen Silke und Siggi. Die mitgebrachten Steaks waren hervorragend und das Bier hat auch ned schlecht geschmeckt.

Am Montag ging's nach dem Morgenschwimmen um halb zehn auf nach Rain am Lech zur Stadtführung. Der Nachmittag stand wieder zur freien Verfügung. Abends wie immer lange Tafel und viel Getratsche!

Am Dienstag dann bezahlen und Heimreise. Schön war, dass wir bis zum späten Nachmittag bleiben konnten. Als es von Nordwest ziemlich dunkel daherkam, sind die meisten abgefahren - die Wetterfesten sind geblieben und haben eine stürmische Nacht verbracht.

Eine sehr gelungene Ausfahrt auf einem schönen Platz mit sauberen Sanitäranlagen, freundlichem Personal und ausreichend Platz für uns Camper. Das wiederholen wir gerne, zumal wir da im Sommer kommen können!

Rudi

Leipheim 14./15. – 17.09.2017

Bauernhofurlaub am „Schwarzfelder Hof“

Die ersten Teilnehmer kamen schon am Donnerstagmittag an. Das waren nach der Reihe: Reinhard mit Christa, Wulf mit Gisela, Uschi (alleine!!) und Willi mit Hannelore. Bei der Ankunft regnete es kräftig und die Stellplätze waren dementsprechend sehr aufgeweicht.

Am Abend trafen wir uns neben der Gaststätte (sie hatte leider ab heute für 10 Tage geschlossen) auf einer überdachten Terrasse oberhalb vom See. Gott sei Dank ist diese verglast und windgeschützt (es herrschte sehr stürmischer Wind).

Trotzdem konnten wir einige Stunden gemütlich zusammensitzen.

Am Freitag schien am Morgen schon die Sonne. Wir vereinbarten einen Besuch auf der nahe gelegenen Straußenfarm und machten dort einen interessanten, allerdings gebührenpflichtigen Rundgang. Anschließend gingen wir noch über den „Bohlenweg“ durch das Leipheimer Moos. Gegen 13.00Uhr waren wir wieder zurück. In der Zwischenzeit waren noch fünf weitere Einheiten (Heinz und Gitti,

Ewald und Anneliese, Herwig und Liselotte, Anton und Rita und Rudi mit Petra) angereist. Am Abend trafen wir uns wieder auf der Terrasse zu einem gemütlichen Tagesabschluss.

Die Sonne lachte uns vom Himmel an, denn wir wollten ja heute nach Leipheim laufen. Abmarsch war um 10.00 Uhr – an der Straußenfarm vorbei durch Felder und durch den Donau-Auenwald. Auf der Donaubrücke kam uns die letzte Teilnehmerin mit ihrem Wohnmobil entgegen. Nach einem kurzen Stadtrundgang trafen wir uns mit den Radlern im Gasthaus Hirsch zum Mittagessen (alle waren sehr zufrieden). Mit vollen Bäuchen ging es dann wieder zurück zum Campingplatz. Am Abend vertilgten wir auf der Terrasse die vom Club gesponserten Raucherwürste incl. speziellem Senf. Herzlichen Dank dafür.

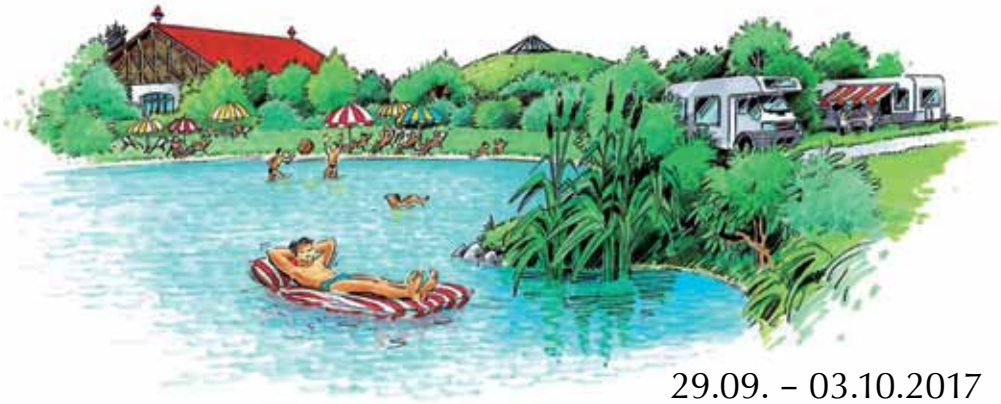
Der Sonntag begann mit Nebel. Langsam klarte es aber auf. Wir durften bis 15.00 Uhr bleiben. So packte jeder gemütlich zur Abreise zusammen.

Es war wieder einmal eine gelungene Ausfahrt.

Wulf

Teilnehmer

9 Einheiten



29.09. – 03.10.2017

Bayerbach

Kururlaub im bayerischen Bäderdreieck

Teilnehmer
9 Einheiten

Zur Ausfahrt nach Bayerbach auf den Vital-Campingplatz hatten sich anfangs 18 Einheiten angemeldet. Ich konnte noch nachträglich Plätze reservieren. Leider hatten dann doch nicht alle die Ausfahrt in Angriff genommen. Vielleicht war es auch zu weit, denn eine fast dreistündige Anfahrt hatten doch alle. Klöcklers waren sogar aus dem Schwarzwald angereist. So wurden es doch noch 10 Einheiten.

Frühanreisende haben halt einen Bonus – nicht nur was die Platzwahl betrifft, nein – auch das Wetter war über die Woche sonnig. Doch auch wir konnten uns nicht beklagen.

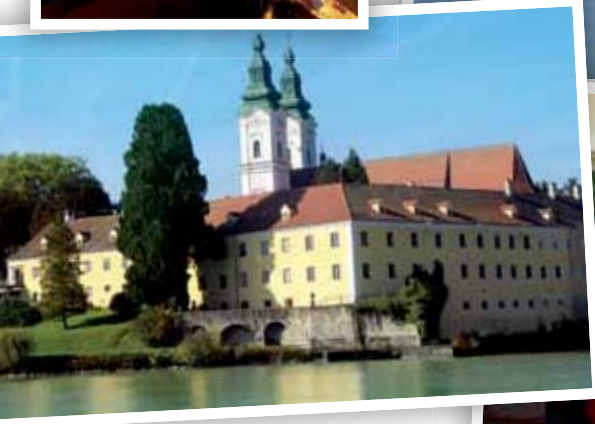
Am offiziellen Anreisetag Freitag sind wir mit dem Radl los nach Pfarrkirchen, andere sind nach Bad Birnbach oder wohin sie immer wollten. Am Abend haben wir wieder eine lange Tafel gemacht, aber es wurde schon empfindlich kälter. Am Samstag sind wir bei

Camperidylle

herrlichem Sonnenschein nach Schärding aufgebrochen. Nach einem Stadtrundgang und kleiner Stärkung ging's aufs Schiff. Auf einer Plätte - wie die traditionellen Innschiffe für den Salztransport früher hießen – fuhren wir Inn-abwärts gegen Passau vorbei an Klöstern und Burgen. Nach zwei Stunden waren wir wieder an der Anlegestelle in Neuhaus. Dann noch ein kleiner Spaziergang hoch zum ehemaligen Schloss und dann wieder heim. Abends sind wir dann im Huckenhamer Stadl gesessen und haben geratscht.

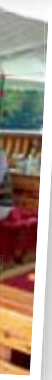
Der Sonntag war leider verregnet. Aber es war ja die Therme mit Sauna usw. am Platz, so kam kaum Langeweile auf.

Der Montag war dann wieder trocken. Nach einer kleinen Würstlvesper fuhren wir nach Aldersbach zur Besichtigung von Kirche und Kloster. Die interessante Führung endete im Bräustüberl bei einer guten Maß Bier und kleiner Brotzeit. Weils Wetter noch gepasst hat, haben am späten Nachmittag alle die Vorzelte etc. abgebaut und sind schon reisefertig gewesen. Gut so. In der Nacht hat es kräftig geregnet und der Abschied viel nicht schwer. Eine schöne Ausfahrt im Herbst.



Ausflug nach Schärding mit Inn-Schifffahrt auf einer Plätte

Kloster Aldersbach mit der schönsten Marienkirche Bayerns – ausgeschmückt um 1720 von den Brüdern Cosmas Damian und Egid Quirin Asam im Stil des Rokoko



Schaut Euch mal den markanten, 68 Meter hohen Kirchturm an!

Bier und Brotzeit im Bräustüberl vom Feinsten!

13. – 15.10.2017

Lechbruck

Herbstliches Abcampen mit Schlachtschüssel „satt“

Zum Abschluss des Camperjahres fuhren wir vom 13. bis 15. Oktober nach Lechbruck auf den bekannten Campingplatz Via Claudia. Dieses Mal durften wir wieder unten stehen – also auf den „alten“ Stellplätzen nahe dem Stausee. Da hat sich einiges geändert. Jeder Platz hat jetzt eigenen Stromanschluss und das Sanitärgebäude wurde modern und schön renoviert. Uschi konnte die Lechalm für unseren Aufenthalt reservieren – das hat sich sehr gut bewährt.

Freitag saßen wir schon gemütlich zur Begrüßung zusammen. Selbst aus dem fernen Österreich hatten wir liebe Gäste, die uns herzlich willkommen waren.

Traumwetter

Da wir traumhaftes Herbstwetter hatten, wurde am Wochenende viel geradelt und gewandert – oder einfach nur in der wärmenden Herbstsonne gefaulenzt.

Das Highlight war jedoch die Schlachtschüssel. Familie Pischulti unter der Führung von Dominik hat uns mit dem köstlichen Gericht verwöhnt. Freilich hat das viel Arbeit gemacht – schon am Donnerstag abends ging's los: Petra hat ca. 10–12 kg Sauerkraut vorgekocht, das wir am Samstag dann aufgewärmt haben.

Gemütlich war's in der beheizten Lechalm. Gute Stimmung, ausreichend Verpflegung und „süffige" Getränke ... Herz , was willst du mehr!

Am Lech bei Lechbruck: Beim Rundgang um den Lechstausee kann der „wilde" Lech bestaunt werden. Die quer zur Strömung verlaufende, aufrecht stehende Gesteinsfaltung ist interessant

Mecki und Wolfgang im Sportdress: „Wo startet do jetzt dia ‚Tour de Allgäu?'"

Teilnehmer

25 Einheiten

Schlachtschüssel à la Campingclub – zubereitet von Family Pischulti ... beobachtet von vielen „Neugierigen“

... wird schon! Aber es wurde dann doch schon finster, ehe serviert werden konnte.

Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu

Dominik hat das benötigte Fleisch und ca. 50 Blut- und Leberwürste besorgt. Sylvia hat das Gemüse für die Brühe vorbereitet – und ich habe die Kessel geschrubbt. Aber es war den Aufwand wert. Kurz nach Mittag um etwa 14 Uhr zogen wir zur Lechalm und begannen mit dem Anfeuern der Kessel. Viele neugierige und interessierte Zuschauer fanden sich ein. Sie wollten wissen, was es gibt und wie weit das Kochen fortgeschritten war. Gegen 18 Uhr wurde es dann unruhig, weil ich da die Essenausgabe angekündigt hatte. Aber wir mussten uns noch eine Weile gedulden. Als es endlich zur Verteilung kam, war das Ah! und Oh! lautstark zu vernehmen. Selten waren sich die Camper so einig, dass es prima geschmeckt hat. Es konnte auch noch eifrig nachgeholt werden. Selbstverständlich wurde noch kräftig mit Obstbränden, Hopfensud und vergorenen Trauben gespült.

Am Sonntag wurde die Metzelsuppe verteilt – leider wurde aber nicht alles gemocht, sodass wir einige Liter wegschütten mussten – schade! Auf dem Platz durften wir bis in den späten Nachmittag bleiben und haben das richtig ausgenutzt. Mittags war ein Großteil im Campingrestaurant beim Essen. Da hat es auch gut geschmeckt.

So haben wir das Campingjahr bei schönstem Wetter zu Ende gebracht – freilich sind nicht alle am Sonntag nach Hause gefahren – wer es sich leisten konnte und Zeit hatte, blieb noch ein paar Tage. Dieser Jahresausklang lässt fürs Jahr 2018 Hoffnung aufkommen, dass es wieder so schön wird.

Rudi

So schön heute – wir bleiben noch a bisserl!

Planung Ausfahrten 2018

Beim letzten Clubabend 2017 wurde mir wieder bewusst, wieviele Gedanken sich unsere Vorstandschaft bezüglich der Ausfahrten für das kommende Jahr macht. Eine schöne Gegend mit viel Möglichkeiten zu allerlei Aktivitäten, eine nicht zu weite Anfahrt, ein toller Campingplatz zu günstigem Preis, möglichst mit einem Aufenthaltsraum – usw.

Vielleicht kann ich etwas helfen, dachte ich mir, und zog meinen Touring- und Campingführer von 1954 zu Rate!

Ein paar Vorschläge ....

Sieglinde

Schon hilfreich, wenn man einen „aktuellen" Campingführer sein eigen nennt

Jahresprogramm 2018

Datum	Veranstaltung	Bemerkung
20.02.	**JHV**	
13.03.	**Clubabend**	Anmeldung Rottenbuch
06.04.–08.04.	**Rottenbuch**	Terrassencamping am Richterbichl
10.04.	**Clubabend**	Anmeldung Kratzmühle
27.04.–01.05.	**Kratzmühle**	Campingplatz Kratzmühle
08.05.	**Clubabend**	Anmeldungen Erlensee + Tegernsee
18.05.–21.05.	**Erlensee** mal wieder	Camping Erlensee
31.05.–03.06.	**Tegernsee**	Camping Wallberg neu im Programm
12.06.	**Clubabend**	Anmeldung Öschlesee
22.06.–24.06.	**Öschlesee**	Camping Öschlesee
10.07.	**Clubabend**	Anmeldungen Tänzelfest + Kirchberg + Clubabend am Stellplatz + Eggelstetten + München
18.07.	**Tänzelfest**	
20.07.–22.07.	**Kirchberg**	Campingplatz Christophorus
04.08.	**Clubabend am Stellplatz**	
15.08.–19.08.	**Eggelstetten**	Donau-Lech Camping Eggelstetten
11.09.	**Clubabend**	Anmeldung Oberammergau
14.09.–16.09.	**München**	Campingplatz Obermenzing neu im Programm
05.10.–07.10.	**Oberammergau**	Campingpark Oberammergau
09.10.	**Clubabend**	
13.11.	**Clubabend**	Anmeldung Jahresabschlussfeier
09.12.	**Jahresabschlussfeier**	
08.01.2019	**Clubabend**	

Änderungen sind möglich und werden kurzfristig bekanntgegeben

Clubmeisterschaft 2017

Bei der Vereinsmeisterschaft 2017 konnten insgesamt 215 Punkte bei 20 Aktivitäten wie Clubabenden und Ausfahrten erreicht werden. Insgesamt haben 69 Einheiten gepunktet, wobei 42 Einheiten auch an Ausfahrten teilnahmen.

Vereinsmeister mit sagenhaften 210 Punkten wurden Uschi und Wolfgang Echtler. Sie haben an 19 Clubaktivitäten teilgenommen.

Gemeinsame Zweite mit 180 Punkten wurden Anneliese Joachim sowie Petra und Rudi Rabl (17 Aktivitäten).

Den 3. Platz belegen Gisela und Wulf Beer mit 175 Punkten bei 16 Clubteilnahmen.

Wir gratulieren zu den errungenen Preisen und wünschen uns auch für 2018 wieder reges Interesse an den Unternehmungen unseres Camping-Clubs. ¤

Platz	Name	Teilnahmen	Punkte
1	Echtler Uschi und Wolfgang	19	210
2	Joachim Anneliese	17	180
	Rabl Petra und Rudi		
3	Beer Gisela und Wulf	16	175
4	Loos Christa und Reinhard	15	170
5	Osterried Irmgard und Josef	13	150
	Ottenbreit Annelies undEwald	15	
6	Kioza Wilma und Rainer	14	145
7	Malucha Sieglinde und Dieter	14	135
8	Hörting Hannelore und Wilhelm	14	130
9	Höbel Manuela und Alfred	14	125
	Lutzenberger Siegfried und Kiefer Silke		
10	Kiem Rita und Anton	8	115
11	Hilbert Lilo und Herwig	11	110
	Kuchinke Gisela und Horst	9	
12	Ebert Vicky	12	105
13	Riedl Marina und Johann	11	100
14	Baumgartner Annelies und Klaus	10	95
15	Arnsburg Hannelore und Dieter	8	90
	Schneider Karin	11	

Impressum

Herausgeber
Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.
Die Broschüre ist das Informationsblatt des Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. Sie erscheint jährlich. Für Mitglieder des Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Schutzgebühr 2 €.

Redaktion
Rudi Rabl V.i.S.d.P.
Uschi Echtler, Manuela Höbel

Freie Mitarbeiter
Siehe die namentlich gekennzeichneten Beiträge dieser Ausgabe. Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Beiträge sind ausschließlich die Verfasser verantwortlich. Texte und Bilder wurden redaktionell überarbeitet und angepasst. Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.

Bilder
U. + W. Echtler, Chr. + R. Loos, P. + R. Rabl, G. + H. Klier, D. + S. Malucha

Satz & Layout
Petra + Rudi Rabl, Kaufbeuren

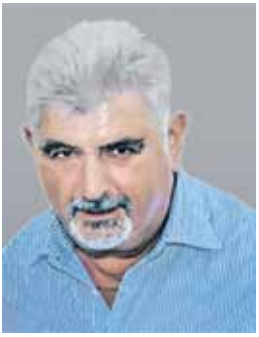
Druck
WIRmachenDRUCK, Murr

Rufnummern

Vorsitzender	
Rudi Rabl	Tel.: 08341 9610658
	Mobil: 0151 62950620
Schriftführerin	
Uschi Echtler	Tel.: 08341 100774
	Mobil: 0170 4833294
Kassenwartin	
Manuela Höbel	Tel.: 08341 100861
	Mobil: 0176 24527497
Platzwart	
Wolfgang Echtler	Tel. 08341 100774
	Mobil: 0170 4833294
Dieter Malucha	Tel.: 08341 17883
	Mobil: 0173 3544262

Bankverbindung:
Sparkasse Kaufbeuren
IBAN: DE05 7345 0000 0000 9050 59

Zum Gedenken



Eine traurige Nachricht hat uns Mitte November 2017 erreicht: **Josef Osterried** ist von uns gegangen.
Josef ist 2008 unserem Club beigetreten und hat viele Ausfahrten mitgemacht. Das Caravaning war sein großes Hobby. Zusammen mit seiner Ehefrau Irmgard hat er ganz Europa bereist. Er war stets sehr hilfsbereit. Schon die letzten beiden Jahre hatte er mit einer schweren Krankheit zu kämpfen, am 13. November hat er seinen Kampf verloren. Er wäre Ende Januar 70 Jahre alt geworden. Seine humorvollen, witzigen Bemerkungen werden uns fehlen.
Unser Beileid gilt seiner Frau Irmgard

Am 15. Januar 2018 verstarb unser Clubmitglied **Hannelore Pariselli** nach langem Leiden.
Schon 1982 ist Hannelore mit Eusebio dem Campingclub Kaufbeuren/Ostallgäu beigetreten. Viele Ausfahrten, unter anderen die große Polenreise, hat sie mit ihrem Mann mitgemacht. Gerne erinnern wir uns, wenn sie im Schatten des Vorzelts strickend auf ihren Eusebio gewartet hat. Ihre ruhige Art wird uns fehlen.
Unser Beileid gilt ihrem Ehemann Eusebio sowie ihren Kindern und Enkelkindern

Kompetenz-Zentrum für starke Marken

FENDT CARAVAN · Dethleffs Ein Freund der Familie · Sunlight · bürstner · T@B · Hobby · TABBERT · Globecar

Mehr Infos unter
www.camping-neuss.de

Das große Caravaning-Event:

Die Rote Teufel Rally

Camping Ötztal Längenfeld 9. – 13. Mai 2018

Spaß und gute Laune sind garantiert!

- Zubehör und Ersatzteile
- TÜV-Abnahme
- Gas- und Reglerprüfung
- Bremsendienst
- sämtliche Kundendienste
- Unfallreparatur
- Frühjahrs- und Winterinspektion
- Anhängervertrieb

Ihr Freizeitpartner

Neuss GmbH

Tabbert · Hobby · Dethleffs · Bürstner · Fendt · Globecar · T@B

Thanners 7 · 87509 Immenstadt
Tel. 08379 / 929 42 - 0 · Fax 08379 / 1369
www.camping-neuss.de
Email: info@camping-neuss.de

Die Verkaufsräume sind geöffnet:

Montag - Freitag	7.30 - 12.00 Uhr
	13.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 14.00 Uhr